

TRISPOL

Jahrgang 2022



Rebsorten: Callet, Syrah und Cabernet.

Weinbaugebiet: Vi de la Terra Mallorca

Weinbau: biodynamisch

Klima: Das Jahr 2022 wird mir immer im Gedächtnis bleiben. Es war wohl das wärmste Jahr, seit ich 2004 mit dem Weinmachen begann. Während 2021 mit einem regnerischen November endete, war der darauf folgende Winter sehr niederschlagsarm. Dieser Trend setzte sich in Porreres das ganze Jahr über fort und endete erst kurz nach der Weinlese, als es in Felanitx zu starken Regenfällen kam.

Der Frühling und der Sommer waren heiß, mit geringen Unterschieden bei den Tages- und Nachttemperaturen. Auch der Herbst war kein richtiger Herbst, sondern eher ein zweiter Frühling, und der nicht sehr kühle Winteranfang brachte nur vereinzelte Niederschläge. Die Weinlese war wegen der hohen Temperaturen anstrengend, die Trauben waren aber sehr gesund, da Pilzbefall und andere Krankheiten ausblieben. Insgesamt stellte die Lese eine Herausforderung dar, mit deren Ergebnis ich mehr als zufrieden bin, die mir aber für die kommenden Jahre Anlass zum Nachdenken gibt.

Weinbereitung: Getrennte Gärung der verschiedenen Rebsorten mit sortenabhängiger Nachgärungsmazeration. Dann Umfüllung und malolaktische Gärung im Edelstahltank und anschließende Assemblage des Weins für den Ausbau.

Ausbau: Syrah und Callet im 5000-Liter-Bottich aus französischer Eiche, Cabernet-Sauvignon in 225-Liter-Barriques aus französischer Eiche.

Alkoholgrad: 13%

Gesamt-Säuregehalt: 4.9

Klärung: nein

Abfüllung: Juni 2023

Markteinführung: März 2024

Verkostungsnote: Würzige rote Frucht mit Nuancen von Vanille und Kakao und leichten pyrazinischen Anklängen für einen frischen, langen und nachhaltigen Genuss im Mund.

Anmerkungen: Ein TRISPOL, also ein Boden unter den Füßen, ist eines der Elemente, die man braucht, wenn man ein neues Lebensprojekt in Angriff nimmt. TRISPOL ist Körper, ist Struktur, und stellt den Bezug zu unserer Mutter Erde her, der wir das Leben und den Wein verdanken. Auf dem Etikett des TRISPOL sind die Fliesen zu sehen, die uns in Can Verdera in Porreres, dem Haus unserer Großeltern mütterlicherseits, durch die Kindheit begleiteten.

